

# RS Vwgh 2008/2/27 2005/13/0050

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.02.2008

## **Index**

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

## **Norm**

BAO §288 Abs1 litd;

BAO §93 Abs3 lita;

## **Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 2005/13/0053 E 27. März 2008 2005/13/0051 E 27. März 2008 2005/13/0052 E 27. März 2008

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 2001/13/0291 E 15. Februar 2006 RS 1

## **Stammrechtssatz**

Die Begründung eines Bescheides muss erkennen lassen, welcher Sachverhalt der Entscheidung zu Grunde gelegt wurde, aus welchen Erwägungen die Behörde zur Einsicht gelangt ist, dass gerade dieser Sachverhalt vorliegt und aus welchen Gründen die Behörde die Subsumtion des Sachverhaltes unter einen bestimmten Tatbestand für zutreffend erachtet. Zentrales Begründungselement eines Bescheides ist dabei die zusammenhängende Sachverhaltsdarstellung, worunter nicht etwa die Wiedergabe des Verwaltungsgeschehens einschließlich des Vorbringens des Abgabepflichtigen oder der Bekundungen von Prüfungsorganen, sondern die Anführung jenes Sachverhaltes gemeint ist, den die Behörde als Ergebnis ihrer Überlegungen zur Beweiswürdigung als erwiesen annimmt (vgl. etwa die hg. Erkenntnisse vom 28. Mai 1997, 94/13/0200, und vom 21. Oktober 2004, 2000/13/0026, jeweils mwN).

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2008:2005130050.X04

## **Im RIS seit**

18.03.2008

## **Zuletzt aktualisiert am**

24.09.2008

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)